

Untervazer Burgenverein Untervaz

# Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2022

## Lebenslauf von Fridolin Hug-Lipp

---

Email: [dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch](mailto:dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch). Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte "Anno Domini" unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.



Lebenslauf von  
**Fridolin Hug-Lipp**  
(8. Oktober 1949 bis 21. Juli 2022)

**Lebenslauf von Fridolin Hug-Lipp** *(verfasst von seinen Kindern)*

Fridolin wurde am 8. Oktober 1949 in der Hintergasse in Untervaz geboren. Er war das sechste und jüngste Kind seiner Eltern Christina und Peter Hug-Bürkli. Gemeinsam mit seinen vier älteren Brüdern, Peter, Hans, Lorenz und Marti und seiner älteren Schwester, Ursula, wuchs er auf.

Z'Lehrpeters war ihr Familienname im Dorf. Die Eltern führten nebenbei einen kleinen Bauernbetrieb. Fridolin erlebte seine Kindheit in einfachen, manchmal schwierigen Verhältnissen. Die Primarschule besuchte er in Untervaz, es folgte die Sekundarschule in Zizers. Schon in jungen Jahren hat er zuhause fleissig mitgeholfen und seine Familie tatkräftig unterstützt, sei es in der Hintergasse oder auf dem "Jihli". In der Familie Hug wurde viel musiziert, so erlernte Papa früh ein Instrument zu spielen. Noch im jugendlichen Alter trat er dann der Musikgesellschaft Untervaz bei.

Nach der Schulzeit absolvierte Fridolin, auch Fridli genannt, die Lehre als Heizungsmonteur bei der Firma Sulzer. Es folgte die Rekrutenschule in Bern, welche er aufgrund seines musikalischen Könnens als Militärtrompeter antreten durfte. Nach der Lehre und der RS arbeitete er in Zürich, zuerst bei der Firma Sulzer und anschliessend bei der Firma Bürke.

So sammelte er Erfahrung für die Prüfung zum eidgenössisch diplomierten Tankrevisor und seine folgende berufliche Laufbahn. 1971 machte er sich mit seinem Bruder Marti in Untervaz selbständig, daraus wurde die Firma "Gebrüder Hug Tankreinigungen" gegründet.

In der Musikgesellschaft lag Papa vor allem der Nachwuchs am Herzen und er investierte viel in die Ausbildung der Jungbläser. Beim Musizieren und im Verein lernte er Margreth Lipp näher kennen und lieben. Die beiden heirateten am 30. Oktober 1981 in der Klosterkirche in Pfäfers. Daraufhin zogen sie ins Eigenheim nach Bawangs, wo bald das Familienleben einzog. 1983 kam Fabienne, die erste Tochter, auf die Welt, 1984 folgte der Sohn André und 1988 das dritte Kind Evelyne. An uns Kindern hatte Fridolin stets grosse Freude und er war uns ein herzensguter Familienvater.

Ab 1982 übernahmen Mama und Papa gemeinsam die künftige Hug AG Tankrevisionen. Über 30 Jahre, bis in Fridolins Pensionsalter, führte er anschliessend gemeinsam mit seiner Frau das Geschäft zielstrebig, verantwortungsbewusst und erfolgreich als Familienbetrieb.

Unser Papa war ein geselliger Mensch. In der Freizeit übte er sein musikalisches Hobby in der Musikgesellschaft oder mit dem Alphorn aus. Ebenfalls reiste er gerne und bewegte sich gemeinsam mit seiner Familie gern in den Bergen – beim Wandern oder auf Skitouren und auf der Piste. Abwechslung zum Alltag fand unsere Familie am Comersee, das Casa Mobile und sein Bötli machten Papa grosse Freude, schliesslich gab es auch hier immer etwas zum Tüfteln und Reparieren für ihn.

Mit knapp 65 Jahren löste sich Fridolin von seinem arbeitsreichen Betrieb und er trat in den wohlverdienten Ruhestand. Es folgte eine sehr angenehme und ruhige Zeit, welche er mit Mama im Garten, mit Reisen oder in der Natur geniessen durfte. Zudem wurde sein Leben durch die Enkelkinder Raul, Miro und Suela bereichert, welchen er ein herzlicher Neni war.

2018 erlitt Fridolin eine schwere Krankheit. Diese Zeit war sehr kräftezehrend für ihn, dank seinem starken Willen erholte er sich jedoch gut und konnte anschliessend noch erfüllende und zufriedene Jahre verbringen. Schaffenskraft und Aktivität haben Papas Leben ausgemacht – und mitten in seinem Tun wurde er am 21. Juli 2022 aus dem Leben gerissen.

Unser Papa ist stets offen auf Menschen zugegangen, hat sie respektiert und vielen unkompliziert auf die eine oder andere Art geholfen. Seine Unterstützung, aber auch seine Sprüche und seine humorvolle Art, werden uns fehlen.

Lieber Fridolin, lieber Papa, wir danken dir für deinen Familiensinn, deine Freundschaft und deine grosse Hilfsbereitschaft. Deine lebensfrohe, ehrliche und bescheidene Art haben unser Leben reich beschenkt.

Wir werden immer in Liebe mit dir verbunden sein, du wirst für immer in unseren Herzen bleiben.

In Dankbarkeit Deine Kinder

Untervaz, im Juli 2022

*Internet-Bearbeitung: k. j.*

*Version 03/2022*

-----